



Aktuelle Informationen zu Ihrer Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln erhalten Sie im Internet unter www.vbbonline.de



Veranstaltungs-Nummer:
2000/25

Veranstalter

Sozialpädagogisches Fortbildungsinstitut
Berlin-Brandenburg
Königstraße 36 B
14109 Berlin

Ansprechpersonen :

Johanna Dietrich, Gabriela Fütterer
Tel.: JD_0151-55171788; GF_0151 - 5517-1774
johanna.dietrich@sfbf.berlin-brandenburg.de
gabriela.fuetterer@sfbf.berlin-brandenburg.de

Yvonne Dittmar
Tel.: (030) 48 481 – 136; E-Mail:
yvonne.dittmar@sfbf.berlin-brandenburg.de

Kosten:

15,00 € Teilnahmegebühr
(inkl. Getränke, Kuchen und Mittagessen)

Anmeldung bis zum 06.05.2025

im SFBB Webshop über diesen Link [Webshop](#) oder über die Veranstaltungssuche mit der Veranstaltungs-Nummer 2000/25



**Lebenswelten von Jugendlichen
als ein wesentlicher Schlüssel zur
Demokratiebildung
Fachtag im SFBB am 03.06.2025**



Sozialpädagogisches
Fortbildungsinstitut
Berlin-Brandenburg

Königstr. 36 B
14109 Berlin
Tel.: 030/48481-0
www.sfbf.berlin-brandenburg.de



Sozialpädagogisches
Fortbildungsinstitut
Berlin-Brandenburg

Lebenswelten von Jugendlichen als ein wesentlicher Schlüssel zur Demokratiebildung

Angesichts der wachsenden Verbreitung antidemokratischer Tendenzen und Verschwörungsmymen wird es immer dringlicher, die Stärken und Vorzüge einer Demokratie gerade auch für Kinder und Jugendliche erfahrbar zu machen. Dabei spielt die Kinder- und Jugendarbeit mit ihren Prinzipien der Lebensweltorientierung, Partizipation und Freiwilligkeit eine zentrale Rolle: Sie kann junge Menschen befähigen, Selbstwirksamkeit zu erleben, eine demokratische Resilienz zu entwickeln und ein Raum sein, in dem sie lernen, ihre Anliegen und Themen zu formulieren und in den gesellschaftlichen Diskurs einzubringen.

Aber wie gelingt das in einer Zeit, in der Jugendliche sich häufig machtlos und missverstanden fühlen?

Fragen, die uns beim Fachtag begleiten werden sind u.a.: Wie können die Bedürfnisse und Themen junger Menschen stärker gehört und in politisches Handeln übersetzt werden?

Wie können Fachkräfte verstärkt dazu beitragen, Jugendliche zu motivieren, sich aktiv an der Gestaltung ihrer Lebenswelt zu beteiligen?

Die Tagung vermittelt Einblicke in die relevanten Ergebnisse des 17. Kinder- und Jugendberichts und des Projekts „momente“, um die Sichtbarmachung des Politischen im Alltag von Kindern und Jugendlichen und in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit zu verdeutlichen.

Sechs Workshops zur Auswahl vertiefen die Debatte und vermitteln Beispiele und Anregungen für die Praxis.

Programm

- | | |
|-------|--|
| 09:00 | Anmeldung & Begrüßungskaffee |
| 09:30 | Begrüßung & Einstieg
Moderation: Lena Groh-Trautmann,
Servicestelle Jugendbeteiligung e.V. |
| 09:45 | Jungsein und Jugenden heute – Vielfalt, Herausforderungen und Chancen: Wie Kinder- und Jugendarbeit Teilhabe und Vertrauen stärkt – Einblicke in die Ergebnisse des 17. Kinder- und Jugendberichts
Prof. Dr. Karin Böllert, Kommissionsvorsitzende und Vorsitzende der AGJ, Universität Münster
Dominik Ringler, Mitglied der Berichtskommission für das Kompetenzzentrum für Kinder- und Jugendbeteiligung Brandenburg, Kijubb |
| 10:45 | Kaffeepause |
| 11:15 | Politische Momente in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit: Prozesse der Stabilisierung und Destabilisierung institutioneller Grenzziehungen: Aus dem Alltag der OKJA
Dr. Nils Wenzler, Universität Düsseldorf
Younes Alla, IKAB |
| 12:15 | Mittagspause |

13:15 **Sechs Workshops zur Auswahl**

WS 1: **Digitale Jugendarbeit – Kreativ, Vernetzt, Digital: Jugendwelten im Netz gestalten**

India Nagler, Jugendarbeit.digital

Wie können junge Menschen in ihrer digitalen Lebenswelt begleitet und unterstützt werden? Welche Strategien und innovative Ansätze können sinnvoll für eine zukunftsfähige Jugendarbeit entwickelt werden.

WS 2: **Lebenswelten verstehen – Teilhabe ermöglichen Partizipative Jugendprojekte in Reinickendorf**

Katharina Heuer & Thekla Berger,
Kulturcoaching gUG, Berlin

Anhand praxisnaher Projekte werden Methoden vorgestellt, die Selbstbestimmung und gesellschaftliche Mitgestaltung fördern. Welche Strategien können entwickelt werden, um Barrieren abzubauen, die Vielfalt der Lebenswelten als Ressource zu nutzen und jungen Menschen – unabhängig von Herkunft oder sozialem Status – gleichberechtigte Teilhabe zu ermöglichen.

WS 3: **Demokratiespiele als lebensweltorientierter Ansatz**

Carsten Herzberg, Jugendbeteiligung
bei Bürgerbudgets mitMachen e. V.

Ausgehend vom Format „Vorschlags-Expedition“ für Bürgerbudgets werden selbstentwickelte Spiele für weitere lokale Einflussmöglichkeiten erkundet und ihre Anwendung als lebensweltorientierte Methoden diskutiert.

WS 4: **Was braucht eine gute und lebensweltenorientierte Demokratiebildung mit jungen Menschen?**

Jana Rothhardt, Janice Fuchs,
Deutsche Kinder- und Jugendstiftung

Ein digitales Reflexionstool, das die Bildungsarbeit in der Praxis unterstützt.

WS 5: **Digitale Lebenswelten und Demokratiebildung: Politische Medienbildung als Schutz vor Radikalisierung**

Mediale Pfade – Verein für Medienbildung e.V.

Wie kann politische Medienbildung junge Menschen für demokratische Partizipation begeistern und antidemokratischen Entwicklungen entgegenwirken? Anhand praxisnaher Methoden aus den AntiAnti-Workshops werden Strategien vermittelt, um Jugendliche und Fachkräfte im Umgang mit Radikalisierung, Hate Speech und Verschwörungserzählungen zu stärken.

WS 6: **Alltagsorientierte politische Bildung: OKJA als sozialpädagogisches Feld und politische Arena**

Dr. Nils Wenzler, Hochschule Düsseldorf,
Younes Alla, IKAB

Basierend auf der Handreichung „Alltagsorientierte politische Bildung“ geht es im Austausch um konkrete Momente des Politischen im OKJA-Alltag. Ziel ist es, alltägliche Handlungs- und Mitspracheräume offenzulegen und Möglichkeiten zu erkunden, wie junge Menschen in ihrem politischen Handeln gestärkt werden können.

15:15 Kaffeepause & Austausch

15:30 **Podium: Lebenswelten ernst nehmen: Wer hört Jugendlichen zu? Demokratiebildung und Jugendarbeit zwischen Anspruch und Realität?**

India Nagler, Prof. Dr. Karin Böllert, Katrin Kumrey,
Kinder- und Jugendbeauftragte BB, Dominik Ringler, Kijubb
Eik Schmiljun, Jugendförderung T-S, Burak Canipek,
Streetworker (angefragt), Dr. Nils Wenzler, Hochschule
Düsseldorf

16:30 **Interaktive Schlussbemerkungen**

17:00 **Ende der Tagung**

Zielgruppe:
Fachkräfte der Kinder-
und Jugendarbeit aus
Berlin und Branden-
burg
